

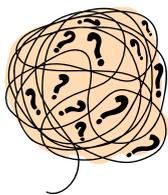
Die Methode: KOLLEGIALE FALLBERATUNG

Das Herzstück des „KI-Lab: Anwendungsfälle und (strategische) Perspektiven für KI an Hochschulen“ ist das Erarbeiten von Lösungsoptionen für Herausforderungen aus Ihren Hochschulen. Hierfür nutzen wir die bewährte Methode der kollegialen Fallberatung.

Was ist Kollegiale Fallberatung?

Bei der Kollegialen Fallberatung beraten sich Personen, die sich im gleichen Arbeitsumfeld bewegen und an ähnlichen Themen arbeiten, gegenseitig zur Lösung konkreter Fragestellungen oder Herausforderungen. Dabei steht der gemeinsame Austausch in einer vertrauensvollen Atmosphäre im Vordergrund, um neue Perspektiven zu gewinnen und kreative Lösungsansätze zu entwickeln. Die Methode zeichnet sich durch ihre klare Struktur, Variabilität der eingesetzten Methoden und die Möglichkeit aus, sowohl als Fallgeber:in als auch als Berater:in wertvolle Impulse mitzunehmen.

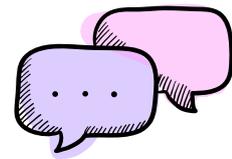
Die Rollen der kollegialen Fallberatung



Fallgeber:in: Bringt eine konkrete Fragestellung oder Herausforderung ein.



Berater:innen: Bringen ihre Ideen & Lösungsoptionen ein.



Moderator:in: Strukturiert die Session und vermittelt den konstruktiven Austausch.

Die 6 Phasen der kollegialen Fallberatung

Rollenverteilung:
Fallgeber:in, Moderator:in,
Berater:innen



1



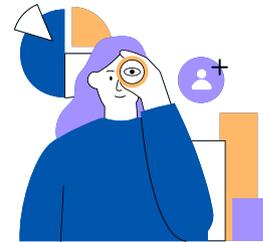
**Falldarstellung und
Schlüsselfrage
durch Fallgeber:in**

2

Methodenwahl



3



**Klärungsfragen
der Berater:innen**

4

Beratung:
Lösungsoptionen entwickeln,
Reflexionsangebote machen



5



Abschluss:
Rückmeldung und Reflexion
der Ergebnisse durch Fallgeber:in

6

Die Methoden für den Erfolg der kollegialen Fallberatung sind vielfältig.
Wir werden Sie im Laufe des KI-Labs weiter informieren.